

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU)

vom 16. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Januar 2019)

zum Thema:

Erfolgsprojekt „BVG-Schülerbegleiter“ vor dem Aus?

und **Antwort** vom 25. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Jan. 2019)

Herrn Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17 553
vom 16. Januar 2019
über Erfolgsprojekt „BVG-Schülerbegleiter“ vor dem Aus?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nur zum Teil in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Wie bewertet der Senat die Arbeit des BVG-Schülerbegleiter Projekts?

7. Wie bewertet der Senat den wichtigen Beitrag des BVG-Schülerbegleiter Projekts zur Integration bei Schülerinnen und Schülern?

Zu 1. und 7.: Schülerbegleiterinnen und Schülerbegleiter haben die Aufgabe, auf ihrem Schulweg in den Bussen der BVG deeskalierend zu wirken, in Konfliktsituationen, an denen Schülerinnen und Schüler beteiligt sind, angemessen einzugreifen und somit für erhöhte Sicherheit und Ruhe auf dem Schulweg zu sorgen. Die Arbeit des BVG-Schülerbegleiter-Projekts bewertet der Senat positiv. Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Zivilcourage und freiwilliges Engagement zeigen möchten und unterstützt somit auch deren Integration.

2. Wie wird das erfolgreiche Projekt in den kommenden Jahren fortgeführt?

Zu 2.: Die BVG teilt hierzu mit:

Das Projekt mit seiner Zentrierung auf den nordwestlichen Teil Berlins (Reinickendorf 8 Schulen, Wedding 1 Schule, Spandau 3 Schulen) erreicht nur einen marginalen Bruchteil der Berliner Schülerinnen und Schüler. Eine Fortführung in der jetzigen Form wird deshalb nicht befürwortet. Ob eine Fortsetzung ggf. mit Schwerpunktschulen über die Stadt verteilt erfolgen soll, ist zu prüfen.

3. Ist perspektivisch eine Ausweitung des Projekts geplant?

Zu 3.: Die BVG teilt hierzu mit:

Aktuell ist aus den unter 2. genannten Gründen keine Ausweitung des Projekts geplant.

4. Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben seitens der Berliner Verkehrsbetriebe für das BVG-Schülerbegleiter Projekt?

Zu 4.: Die BVG teilt hierzu mit:

In 2018 wurden ca. 150.000,- € für das Projekt aufgewandt, davon ca. 130.000,- € für Personalkosten und ca. 20.000,- € für Ausbildung und Equipment.

5. Wie viele Schülerbegleiter wurden seit Beginn des Projektes ausgebildet?

Zu 5.: Die BVG teilt hierzu mit:

Das Projekt wurde 2002 gestartet und bis 2007 durch Mitarbeiter der Berliner Polizei unterstützt. Seit dem Beginn wurden ca. 2.500 Schülerinnen und Schüler ausgebildet.

6. Wie ist die Teilnehmerstruktur (männlich/weiblich/mit Migrationshintergrund)?

Zu 6.: Die BVG teilt hierzu mit:

Der Anteil von Mädchen und Jungen ist in etwa gleich. Eine statistische Erfassung eines eventuellen Migrationshintergrunds erfolgt nicht.

8. Bestehen weiterhin die bisherigen Kooperationen zwischen der BVG, den Schulen und der Kampfkunstschule "Doolife"? Werden diese Kooperationen erhalten bleiben?

Zu 8.: Die BVG teilt hierzu mit:

Die bisherigen Kooperationen werden absehbar nicht in der bestehenden Weise erhalten bleiben. Der aktuelle Vertrag mit „dolife“ läuft bis August 2019.

Berlin, den 25. Januar 2019

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe